

Kurzfilme im Oktober

05. – 09. 10.

Pony Place

Niederlande 2013, Regie: Jost Reijmers, 10'14 Min., frei ab 0
Als der jungen Emma verbotten wird ihr Tablet mit in den Urlaub zu nehmen, bittet sie ihre Oma Koba nach ihrer digitalen Pferdafari zu sehen. Die Aufgabe erweist sich für Koba schwerer als erwartet.

12. – 16. 10.

Au bout du monde

Frankreich 1999, Regie: Konstantin Bronzit, 8'10 Min., frei ab 0
Sehr normale Leute leben in sehr unnormalen Umständen auf der Spitze eines Berges. Prädikat: besonders wertvoll

19. – 23. 10.

Mitch-Match #06 Football

Ungarn 2020, Regie: Géza M. Tóth, 2'12 Min., frei ab 0
Streitschlichter und Fußball. Das geht richtig gut zusammen, denn die kleinen Hölzer entwickeln ein Eigenleben.

26. – 30. 10.

Roues Libres – Freilauf

Belgien 2017, Regie: Lucieille Fölon, 3'55 Min., frei ab 0
Liebe Städterinnen und Städter, wir vermelden eine sehr wichtige Information: Die Fahrräder sind zurück in der Stadt!

DAS NONNENRENNEN

Frankreich 2023 in Regie: Laurent Tirard
mit Valérie Bonneton, Camille Chamoux, Guilaine Londez

In einem kleinen Benediktiner-Kloster in der tiefsten Provinz Frankreichs haben es sich die Nonnen gemacht, ein marodes Altersheim zu sanieren. Doch die einzig ersichtliche Geldquelle ist das Preisgeld des örtlichen Radrennens. Das Problem, keine der frommen Damen sitzt fest im Sattel. Aber sie wissen sich zu helfen – und das nicht nur mit christlichen Mitteln. Die Rennstrecke scheint frei für ihren Sieg, bis ein neues Team auftaucht: angeführt von einer Ordensschwester, die seit Schulzeiten die Erz-Feindin unserer nicht immer ehrwürdigen Mütter Oberin ist. Die guten schwelsten trennen besetzt in die Pedale und geben ordentlich Gas! Wer wird als schnellste Nonne über die Ziellinie fahren und den Sieg davontragen? Ein Rennen, das man nicht verpassen sollte – denn hier geht es um viel mehr als nur um den Glauben!

89 Min

frei ab 6

DIE EINFACHEN DINGE

Frankreich 2023, Regie: Eric Bessonard
mit Lambert Wilson, Grégory Gadebois, Marie Gillain

Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt (Lambert Wilson). Da kommt es ungelogen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre (Grégory Gadebois). Der wortkarge Eingebrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden reichlich grummelige Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die Wortschwälle des Großstädtlers über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft – und die tut gut: Erwas zu tun vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Mit Pierre hat Vincent den personifizierten Einklang mit der Natur vor Augen – und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht vom Hochleistungsleben – und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte – und mit wem...

Zu den Vorstellungen am Mo. 16. 10. und Do. 19. 10. lädt der Sponsorenbeirat der Verbandsgemeinde Gersheim zu Kaffee und Kuchen ein. Wir bitten um Anmeldung telefonisch 06593/212 oder per Email info@ettefilmbuene.de.

95 Min

frei ab 0

ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Deutschland 2023, Regie: Wolfgang Groos
mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa



Karin (Maren Kroymann) war ein Jahr lang in Neuseeland, um dort als Grammy-Au-pair zu arbeiten. Nun ist sie voller Tatendrang wieder zurück in Deutschland bei ihrem Ehemann Harald (Günther Maria Halmer) und traut ihren Augen kaum: Kann es sein, dass sie während ihrer Abwesenheit einfach durch die Witwe Sterid (Imogen Koege) ersetzt wurde? Kurzhand fasst sie den Entschluss, gemeinsam mit ihren Freunden Philippa (Barbara Sukowa) und Gerhard (Heiner Lauterbach) die Leitung des Schülerlagers „Schlüsselkinder“ zu übernehmen, vielleicht kommt sie so nach dem Verrat ihres Mannes auf andere Gedanken. Doch leichter gesagt als getan. Denn die lieben Kleinen halten die drei ganz schön auf Trab. Aber eins steht fest: So leicht lassen sich Karin, Philippa und Gerhard nicht unterkriegen und so gelingt es ihnen nach und nach, sich nicht nur den Herausforderungen des Ladens, sondern auch ihren ganz eigenen zu stellen.

111 Min

frei ab 6

FALLENDE BLÄTTER

Finnland 2023, Regie: Aki Kaurismäki
mit Alma Pöysti, Jussi Vatanen

Der Film erzählt von zwei einsamen Menschen (Alma Pöysti und Jussi Vatanen), die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, diejenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie, die bereits als verschollen galt, kann als „viertes Teil“ von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Aiel und Das Mädchen aus der Strehcholzfabrik) angesehen werden.

Ein eigenartiges Gefühl hinterlässt Aki Kaurismäkis „Fallen Leaves“: Ein neuer Film des finnischen Kulturreisereises ist dies, der sich dennoch in jedem Moment, in praktisch jedem Dialog, jeder Geste, jedem Schauplatz bekannt anfühlt. Als hätte es Kaurismäki zum diesmal vielleicht endgültigen Ende seiner Karriere darauf angelegt, ein Pastiche seiner bisherigen Arbeiten zu drehen, eine Art Best Of-Kaurismäki.

82 Min

frei ab 12

Wie wollen wir leben?

FEMINISM WTF (WHAT THE FUCK)

Osterreich 2023, Regie: Katharina Mückstein
Dokumentarfilm

In ihrem Dokumentarfilm versucht Regisseurin Katharina Mückstein einen umfassenden Überblick über die Themen Feminismus, Geschlechtervielfalt und Sexualität zu geben. Dafür hat sie mit jeder Menge Expert*innen aus Politik, Sozialwissenschaften, Männerrechtsforschung sowie Gender-, Queer- und Trans-Studies gesprochen. Ziel dieser Gespräche ist unter anderem, dem auf den Grund zu gehen, wie man etwa patriarchale Machtstrukturen überwinden und einen solidarischeren Umgang miteinander finden kann, woher rassistische Klischees kommen, warum so oft nur über zwei Geschlechter gesprochen wird und was der Feminismus mit dem Kampf gegen die Klimakatastrophe zu tun hat.

96 Min

frei ab 12

KANNAWO-NIWASEIN!

Deutschland 2023, Regie: Stefan Westerwelle
mit Miran Selcuk, Lotte Engels, Leslie Malton

Nach der beliebten Kinderbuchreihe von Martin Muser.



Fims (Miran Selcuk) Eltern leben getrennt und nun soll er anlässlich seines zehnten Geburtstags das erste Mal allein zu seiner Mutter und ihrem neuen Freund mit dem Zug fahren. Doch das läuft gar nicht gut, denn im Zug wird sein Rucksack gestohlen und trotz aller Erklärungsversuche wird er von der Schaffnerin am nächsten Bahnhofs rausgeworfen und der Polizei übergeben. Als wäre das nicht schon Pech genug, gerät das Polizeifahrzeug auf dem Weg zum Revier in einen Unfall mit einem Lieferfahrzeug. Dadurch trifft Finn auf die abenteuerlustige Jola (Lotte Engels), die als Befahrerin in dem anderen Auto saß. Bei dem Chaos am Unfallort merkt niemand, wie sich Finn und Jola davorstehlen und beschließen, sich allein nach Berlin durchzuschlagen. Eine erlebnisreiche Reise beginnt, auf der die beiden einen alten Traktor kapern, im Freien übernachten, einem Wolf begegnen, Fims Rucksack zurückerobern und zu den besten Freunden werden.

95 Min

frei ab 6

Im Kino durch Europa reisen: Frankreich - Norwegen

Der Junge und die Wildgänse

Frankreich / Norwegen 2019
Regie: Nicolas Vanier
mit Louis Vazquez, Jean-Paul Rouve, Mélanie Doutey

Thomas ist alles andere als begeistert, als ihm seine Mutter mitteilt, dass er seine Ferien bei seinem Vater in der Provence verbringen soll. Viel lieber würde er in seinem Zimmer hocken und Computerspiele spielen, statt bei seinem naturverbundenen Vater in der Einöde zu sitzen und sich von ihm täglich in die Natur schleppen zu lassen. Doch dann stellt Thomas fest, dass sein Vater in diesem Sommer ein spannendes Projekt verfolgt: Er hilft verwaisten Junggänsen, den Weg von Norwegen nach Frankreich zu finden. Plötzlich findet Thomas es gar nicht mehr so blöd, an der frischen Luft zu sein und den Tieren zu helfen...

113 Min

frei ab 0, empfohlen ab 9

PONYHERZ



Deutschland 2023, Regie: Markus Dierich
mit Dieter Hallervorden, Martha Haberland, Franz Krause, Sophie Laatz

Die beliebten Ponyherz Abenteuer nach der Bestseller-Reihe von Uech Luhn kommen endlich auf die große Leinwand! Die elfjährige Anni ist mit ihrer Familie von der Stadt aufs Land gezogen und kann sich nur schwer an die neue Umgebung gewöhnen. Bis sie auf das Wildpferd Ponyherz trifft ...

99 Min

frei ab 0

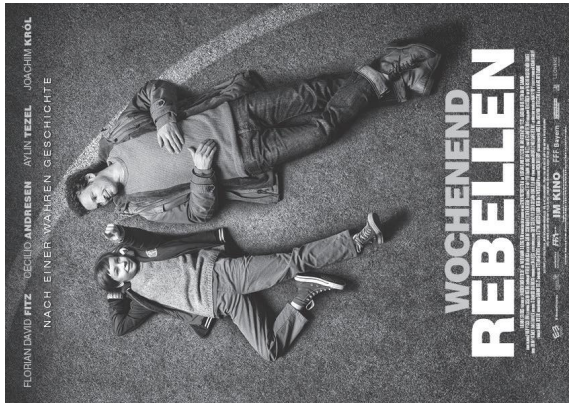


Hillesheim

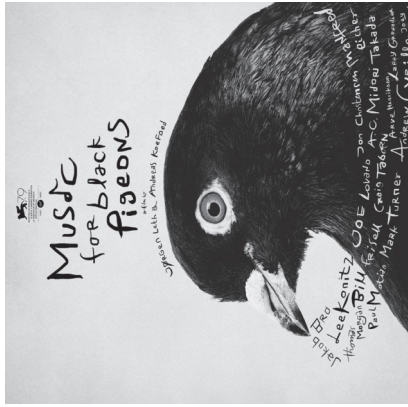
Teil. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2022 und mit dem Preis für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2022 und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2022. Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2022

Oktober 2023



WOCHENEND REBELLEN



Music for Black Pigeons



Liebes Publikum,

der Oktober hat begonnen und mit Eintritt in die „dunkle Jahreszeit“ ändert sich auch in unserem Programm etwas.

Es wird donnerstags wieder eine Vorstellung um 17:00 Uhr geben und Montags wieder Kino am Nachmittag, nämlich um 14:30. Diese Vorstellung ist gedacht für alle, die nicht gerne im Dunkeln Auto fahren. Am Montag 16.10. und am Donnerstag 19.10. lädt der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Gerolstein nach den 14:30 Uhr -Vorstellungen zu Kaffee und Kuchen ein. Zu diesen Vorstellungen bitten wir um Anmeldung. Wir zeigen: „Die einfachen Dinge“.

Der Oktober bringt eine Menge Komödien: Da sind Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa, die sich in „Enkel für Fortgeschrittene“ in einem Schülerhort engagieren und dabei ordentlich ins Schwitzen kommen. Nonnen auf dem Fahrrad bestreiten ein Wettrennen, bei dem es nicht immer heilig zugeht.

Aki Kaurismäki ist zurück! Eigentlich hatte er sich schon zur Ruhe gesetzt; mit „Fallende Blätter“ hat Kaurismäki nun doch noch einen Film gedreht – einen seiner schönsten: eine zarte Liebesgeschichte in Helsinki, ein Film, der in jedem Moment ein Kaurismäki-Film ist, völlig aus der Zeit gefallen und dabei durch und durch eigen. Auch in „Maria träumt“ – im Frauen-FilmForum - entspinnt sich eine zarte Liebesgeschichte bei der lange nicht klar ist, ob Maria den Neuanfang wagt oder nicht. Und noch einmal viel viel Gefühl in „Past Lives“. Was geschieht mit den Gefühlen, wenn Zeit und Raum dazwischenkommen oder wenn wie in „Wild wie das Meer“ ein großer Altersunterschied die Beziehung schwierig macht. Um Fußball und Autismus dreht sich „Wochenendrebellen“ mit Florian David Fitz und Aylin Tezel.

Das Zen-Tagebuch läuft noch zweimal in der ersten Oktoberwoche. Wer wie ich immer noch nicht ganz sicher weiß, was Feminismus eigentlich ist, wird es vielleicht nach „Feminism WTF“ wissen.

Jazzfreunde aufpasst! Tolle Jam-Sessions und Interviews gibt es in „Music for Black Pigeons“.

Bitte stöbern auf www.eifelfilmbuehne.de und damit Ihr keinen Film verpasst, meldet Euch über ebendiese Website für unseren wöchentlichen Newsletter an.

Einen schönen Oktober wünscht

Christine Runge

Frauen – Film – Forum

Maria träumt

Deutschland 2022, Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Muller mit Karin Viard, Grégory Gadebois, Noé Abita

Am Dienstag, 10. Oktober, um 17:00 Uhr laden die Pfarr- und Gemeinde-referentinnen Annette Schlüter, Stefanie Peters und Anne Beckermann wieder Frauen (und Männer) aller Konfessionen zum Frauen-Film-Forum ein. Im Anschluss an den Film „Maria träumt“ wird zum Filmgespräch und einer kleinen Segensfeier eingeladen.

Maria hat in ihrer Arbeit als Reinigungskraft ihre Berufung gefunden. Sie ist gründlich, gewissenhaft und hingebungsvoll, nur manchmal etwas ungeschickt. Nebenbei geht sie noch einer anderen Leidenschaft nach: Sie schreibt Gedichte, die sie mit niemandem teilt - insbesondere nicht mit ihrem gleichgültigen Ehemann, der ihr Interesse an den schönen Künsten nicht versteht. So kann er Marias Begeisterung auch nicht nachvollziehen, als sie einen neuen Job in der Pariser Académie des Beaux-Arts annimmt. Dort taucht Maria in eine glamouröse, ihr vollkommen fremde Welt ein: Schnell freundet sie sich mit den modernen, weltoffenen Studierenden und dem Hausmeister Hubert an. Er kennt die Akademie in- und auswendig, immerhin verbringt er seit Jahrzehnten beinahe jede Minute zwischen den Kunstwerken. Die Chemie zwischen dem brumigen Kautz und der Reinigungskraft stimmt sofort. Vielleicht liegt es an seinem Elvis-Hüftschwung, den er heimlich im Büro übt? Maria findet bald Gefallen an ihrem neuen Leben und Hubert ist stets an ihrer Seite, während ihre Lebensfreude wiedererwacht. Wird sie den Mut aufbringen, noch einmal ganz von vorne zu beginnen?

Dazu passt ein Zitat des irischen Schriftstellers C.S. Lewis: „Man kann nicht zurück und den Anfang verändern, aber man kann dort neu anfangen, wo man steht und das Ende verändern“.

93 Min **frei ab 6**

**PAST LIVES –
IN EINEM ANDEREN LEBEN**

USA 2023, Regie: Celine Song mit Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro

Ein bezaubernder Film über die Liebe, verpasste Chancen, Schicksal und Bestimmung. Einfach wunderbar: Mit „Past Lives – in einem anderen Leben“ gibt die in New York lebende Autorin Celine Song ihr Kinodebüt als Regisseurin und Drehbuchautorin. Mit großem Fingerspitzengefühl inszeniert sie die autobiografisch gefärbte Geschichte zweier Menschen, die durch den Lauf des Lebens getrennt werden und nach zwei Jahrzehnten wieder zueinander finden. Einer der schönsten Filme des Jahres!

Als Kinder in Seoul sind Nora und Hae Sung unzertrennlich – bis Noras Familie nach Toronto auswandert und sich die beiden Zwölfjährigen aus den Augen verlieren. 20 Jahre später beschließt Hae Sung seine Jugendfreundin für ein paar Tage in New York zu besuchen. Nora lebt dort als angehende Autorin und ist bereits seit sieben Jahren glücklich mit Arthur verheiratet. Das Wiedersehen von Nora und Hae Sung konfrontiert die beiden mit ihrer tiefen Verbundenheit, unausweichlichen Fragen nach Liebe, Schicksal und den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen.

106 Min **frei ab 0**

Übersicht Oktober 2023

Do.	05.10.	17:00	ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE	
		19:30	DAS ZEN-TAGEBUCH	
Fr.	06.10.	15:30	Kannawoniwasein!	KiK
		18:00	ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE	
		20:30	Fallende Blätter	
Sa.	07.10.	15:30	Kannawoniwasein!	KiK
		18:00	FALLENDE BLÄTTER	
		20:30	ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE	
So.	08.10.	15:30	Kannawoniwasein!	KiK
		18:00	ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE	
		20:30	Fallende Blätter	
Mo.	09.10.	14:30	DAS ZEN-TAGEBUCH	KaN
		17:00	Fallende Blätter	
		19:30	ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE	
Di.	10.10.	17:00	FrauenFilmForum: Maria träumt	

Do.	12.10.	17:00	PAST LIVES	
		19:30	Die einfachen Dinge	OmU
Fr.	13.10.		keine Vorstellung	
Sa.	14.10.	15:30	Kannawoniwasein!	KiK
		18:00	PAST LIVES	
		20:30	Die einfachen Dinge	
So.	15.10.	15:30	Kannawoniwasein!	KiK
		18:00	Die einfachen Dinge	
		20:30	PAST LIVES	
Mo.	16.10.	14:30	Seniorenkino: Die einfachen Dinge	
		19:30	PAST LIVES	

Do.	19.10.	14:30	Seniorenkino: Die einfachen Dinge	
		19:30	WOCHENENDREBELLEN	
Fr.	20.10.	15:30	EUROPAREISE: Der Junge und die Wildgänse	KiK
		18:00	WILD WIE DAS MEER	OmU
		20:30	FEMINISM WTF	
Sa.	21.10.	15:30	EUROPAREISE: Der Junge und die Wildgänse	KiK
		18:00	WILD WIE DAS MEER	
		20:30	WOCHENENDREBELLEN	
So.	22.10.	15:30	EUROPAREISE: Der Junge und die Wildgänse	KiK
		18:00	WOCHENENDREBELLEN	
		20:30	WILD WIE DAS MEER	
Mo.	23.10.	14:30	WOCHENENDREBELLEN	KaN
		17:00	FEMINISM WTF	
		19:30	WOCHENENDREBELLEN	

Do.	26.10.	17:00	DAS NONNENRENNEN	
		19:30	FEMINISM WTF	
Fr.	27.10.	15:30	PONVHERZ	KiK
		18:00	DAS NONNENRENNEN	
		20:30	Music for Black Pigeons	
Sa.	28.10.	15:30	PONVHERZ	KiK
		18:00	Music for Black Pigeons	
		20:30	DAS NONNENRENNEN	
So.	29.10.	15:30	PONVHERZ	KiK
		18:00	DAS NONNENRENNEN	
		20:30	Music for Black Pigeons	
Mo.	30.10.	14:30	DAS NONNENRENNEN	KaN
		17:00	Music for Black Pigeons	
		19:30	FEMINISM WTF	

WILD WIE DAS MEER

Frankreich 2022, Regie: Héloïse Pelloquet mit Cécile de France, Félix Lefebvre, Grégoire Monsaingeon

Die lebenslustige Fischerin Chiara hat ihren sicheren Hafen gefunden: Gemeinsam mit ihrem Ehemann Antoine lebt sie auf einer Insel vor der schroffen französischen Atlantikküste. Sie sind ein eingespieltes Team, jeder Handgriff sitzt, ob auf hoher See oder zu Hause an Land. Als ihr neuer Lehrling Maxence seine Ausbildung beginnt, beobachtet Chiara den jungen Mann aus gutem Hause zuerst mit großer Skepsis. Doch Maxence nimmt die Arbeit ernst und Chiaras Skepsis weicht vorsichtiger Zuneigung. Als Chiaras Mann zum Festland aufbricht, um sich für die politischen Rechte der Fischer zu engagieren, merkt Chiara, dass sie sich immer stärker zu dem attraktiven, Jahrzehnte jüngeren Maxence hingezogen fühlt. Zwischen den beiden entbrennt eine leidenschaftliche Affäre. Chiara muss sich bald entscheiden, ob sie es wagt, die Sicherheit ihres bisherigen Lebens aufzugeben und noch einmal in unbekannte Gewässer aufzubrechen. WILD WIE DAS MEER ist das einfühlsame Portrait einer selbstbewussten Frau mit der Sehnsucht nach Freiheit, entgegen aller Widerstände von Innen und Außen.

Das romantische Drama ist das Langfilmdebüt von Regisseurin Héloïse Pelloquet, die vor der rauen französischen Atlantikküste eine fesselnde Geschichte über einen Aufbruch ins Unbekannte erzählt.

94 Min **frei ab 12**

**WOCHENEND
REBELLEN**

Deutschland 2023, Regie: Marc Rothemund mit Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel, Joachim Krol

Mirco (Florian David Fitz) ist beruflich bedingt nur an den Wochenenden zuhause, während seine Frau Fatime (Aylin Tezel) das fordernde Familienleben organisiert. Ihr zehnjähriger Sohn Jason (Cecilio Andresen) ist Autist und sein Alltag besteht aus täglichen Routinen und festen Regeln. Als der Familie Jasons Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, ist auch Mirco als Vater gefordert. Er schließt einen Pakt mit seinem Sohn: Jason verspricht, sich alle Mühe zu geben, sich in der Schule nicht mehr provozieren zu lassen, wenn Mirco ihm hilft, einen Lieblingsfußballverein zu finden. Allerdings will Jason sich erst für einen Verein entscheiden, wenn er alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren jeweiligen Stadien gesehen hat. Dabei hat er sehr individuelle Kriterien – von Maskottchen, Nachhaltigkeit über Rituale der Spieler bis hin zu den Farben der Fußballschuhe. Auf ihren außergewöhnlichen Reisen durch Deutschland lassen Vater und Sohn die heimische Routine hinter sich und finden alles, was sie nie gesucht, aber definitiv gebraucht haben.

110 Min **frei ab 6**

Music for Black Pigeons

Dänemark 2022, Regie: Andreas Koefoed, Jørgen Leth Dokumentarfilm

Die Passion, die die Jazz-Musiker in diesem Dokumentarfilm zeigen, ist auch den beiden Regisseuren inne. Denn sie haben 14 Jahre an „Music for Black Pigeons“ gearbeitet und dabei verschiedene Künstler auf ihrem Lebensweg begleitet. Das Ergebnis ist ein intimer Blick auf eine musikalische Szene und ihre Künstler, der sehr faszinierend ist.



„Music for Black Pigeons“ zeigt die Künstler beim Jammen, fragt sie aber auch direkt, was die Musik für sie bedeutet. Die Antworten sind unterschiedlich. Für den einen ist sie Passion, für die anderen muss sie alles, außer Unterhaltung sein, letzten Endes gibt es keine ultimative Antwort. Sondern nur den gelungenen Versuch, mit Hilfe eines Films dem Zuschauer ein Gefühl dafür zu geben, wie ein Leben aussieht, das ganz und gar der Musik gewidmet ist. Das mag man nicht immer verstehen, aber in einer Beziehung erreicht der Film dann doch jeden, der auch nur einmal im Leben gewagt hat, zu träumen: Indem er aufzeigt, wie Leidenschaft ein Leben bestimmen kann.

92 Min **frei ab 0**

Das Zen-Tagebuch

Japan 2022, Regie: Yūji Nakae mit Kenji Sawada, Takako Matsui

„Das Zen Tagebuch“, eigentlich eher das Zen-Kochbuch, ein meditativer Film über die einfachen Dinge des Lebens, über den Genuss von Kohl und Wurzeln, über das Leben in den Bergen, im Einklang mit der Natur. In losen Episoden zeigt Yūji Nakae das Leben eines alternen Autors, der sich von der Welt zurückgezogen hat und die Einsamkeit sucht. Ein sehr spezieller, durch und durch japanischer Film. Ein Film zum Innenhalten und Nachdenken und zum Bewundern der japanischen Kochkunst, die aus einfachen Zutaten Köstlichkeiten zubereiten versteht und in gewisser Weise den Film selbst spiegelt, der mit einfachen Zutaten viel erreicht.

112 Min **frei ab 0**